

In Böhmen und den Alpenländern sind es bisher gewöhnlich englische und französische Kapitalisten gewesen, die unter Anwendung der neuesten technischen Einrichtungen und Aufbereitungsarbeiten die alten Golderzlagertstätten wieder in Angriff nahmen unter gleichzeitiger Verwertung etwa nebenbei zu gewinnender Steine und Erden. Möchte es nur dieses Hinweises bedürfen, um den Beweis herbeizuführen, daß wir den Ausländern auch auf diesem Gebiete nicht nachstehen.

Glück auf!

Die große (oder alte) Linde bei Meerane*)

ist ein Baum, dessen Ansehen sich lohnt. Wir haben nicht viele alte, mächtige Bäume im Lande. Wir sollten deren mehr haben, denn auch sie verbinden uns mit der Vorzeit, sie sind lebende Zeugen der alten Zeit.

Eiche und Linde sind die Baumarten, von denen man noch am ehesten alte Vertreter findet. Beide sind ja ebenso nützliche als beliebte Bäume schon bei



Die große (oder alte) Linde bei Meerane.

unseren Vorfahren gewesen.**) Indes hat jeder Baum, wenn man ihn nur frei wachsen läßt, nicht an ihm herumstutzt und ihn schwächt, seine ihm eigentümliche Schönheit, und es wäre zu wünschen, um zu zeigen, welche Schönheit in den

*) Die beigegefügte Aufnahme stellte uns in selbstloser Weise der Verkehrsverein in Meerane zur Verfügung; sie stammt von seinem rührigen Vorsitzenden Herrn Stadtverordneten Kunstphotograph Max Blum.

***) Bei der Eiche erinnere man sich, daß sie Donar heilig war, daß sie wertvolles, dauerhaftes Holz gibt und ihre Frucht, die Eichelnast, den Schweinen Sutter. Die Linde war der beliebte Dorfbaum, angenehm durch seinen Duft, Speisebaum für die Bienen, beide Bäume häufig Gerichts- und Malbäume.